

## **Ergebnisniederschrift**

**(VV/14./VI.)**

### **über die Sitzung der Verbandsversammlung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation**

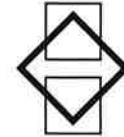
**am Mittwoch, 02.07.2025, 17:00 Uhr bis 18:26 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt**

---

### ***Tagesordnung***

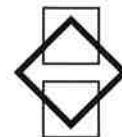
<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Mitteilungen der Verbandsversammlungsvorsitzenden Vorlage: 2066-2025/DDN
2.	Niederschrift VV/13./VI. - Sitzung vom 01.04.2025 Vorlage: 2067-2025/DDN
3.	Anträge und Anfragen (Sachstand) Vorlage: 2068-2025/DDN
4.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 2069-2025/DDN
5.	Neustrukturierung des Linienbündels "Eberstadt / Pfungstadt" zum Fahrplanwechsel am 14.12.2025 Vorlage: 2085-2025/DDN
6.	Bestellung des Vorlaufverkehrs Ludwigshöhviertel Vorlage: 2097-2025/DDN
7.	Nahverkehrsplan Vorlage: 2087-2025/DDN
8.	Jahresbericht 2023 Vorlage: 2075-2025/DDN
9.	Entsprechenserklärung 2024 Vorlage: 2073-2025/DDN

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	2/35

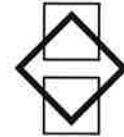


10.	Aufstellung Jahresabschluss 2024 Vorlage: 2095-2025/DDN
11.	Antrag der Fraktion Klimaliste WGD zur Fahrzeugpositionskarte für VIAS (11_VI_46) Vorlage: 2070-2025/DDN
12.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sperrung Rheinstra- ßenbrücke (11_VI_47) Vorlage: 2071-2025/DDN
13.	Anfrage der Fraktion Klimaliste WGD zur Verbesserung des ÖPNV- Angebots im Odenwald anlässlich der Sperrung der Zeller Brücke (11_VI_48) Vorlage: 2072-2025/DDN
14.	Verschiedenes Vorlage: 2076-2025/DDN

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	3/35



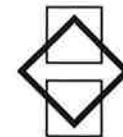
<b>Anwesende</b>	
<b>Vorsitzende/r der Verbandsversammlung</b>	
Christel Sprößler	Verbandsversammlungsvorsitzende
<b>Mitglieder</b>	
Dr. Albrecht Achilles	
Markus Crößmann	
Gerald Frank	
Peter Franz	
Frederik Jobst	
Hartwig Jourdan	
Joachim Knoke	
Falk Neumann	
Claudia Schlipf-Traup	
Stefanie Scholz-Willenbockel	
Carolin Simon	
<b>stv. Mitglieder</b>	
Frank Klock	Vertreter Maximilian Schimmel
Petra Kutzer	
Martin Tichy	Vertreter Martin Möllmann
Christoph Zwickler	Vertreterin Claudia Wedemeyer
<b>Vorstand</b>	
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke	
Lutz Köhler	Vorstandsvorsitzender
Stefan Opitz	
Dagmar Wucherpfennig	
<b>Verwaltung</b>	
Anja Crößmann-Scharf	Konzernsteuerung LK DA-DI
Johannes Froese	DADINA



<b>Anwesende</b>	
Jörg Gerhard	DADINA GF
Dr. Tamara Krappmann	DADINA Schriftführerin
Christian Schäfer	Mobilitätsamt Stadt Darmstadt
Gerd Weibelzahl	DADINA
<b>Gäste</b>	
Tamara Hausteri	Linksfraktion Darmstadt
Uwe Schuchmann	FBR-Vorsitzender

<b>Abwesende</b>	
<b>Mitglieder</b>	
Heike Böhler	entschuldigt
Andreas Ewald	entschuldigt
Oliver Lott	
Maria Stockhaus	entschuldigt
<b>Vorstand</b>	
Tim Huß	entschuldigt
Jörg Lautenschläger	SGB-Vorsitzender entschuldigt
Paul Georg Wandrey	stv. Vorstandsvorsitzender entschuldigt

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	5/35



**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.: 2066-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen der Verbandsversammlungsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Vorsitzende Christel Sprößler** begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung und die Mitglieder des Vorstandes.

Sie stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 23. Juni 2025 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 24. März 2025 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Tagesordnung wird geändert beraten: Zu TOP 7 liegt ein Änderungsantrag der Klimaliste WGD vor (Tischvorlage). TOP 10 wird gestrichen, da der Vorstand ihn nicht vorbereitend beraten hat. Daher kann der TOP von der Verbandsversammlung nicht zur Kenntnis genommen werden.

**Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Paul-Georg Wandrey, Vorstandsmitglied Tim Huß, der Vorsitzende des Städte- und Gemeindebeirats Jörg Lautenschläger und die VV-Mitglieder Maria Stockhaus und Heike Böhler** sind entschuldigt. **VV-Mitglied Martin Tichy** vertritt **VV-Mitglied Martin Möllmann**. **VV-Mitglied Tobias Träxler** hat sein Mandat niedergelegt. Die CDU wird einen Nachrücker benennen.

Da weder der Vorsitzende des Städte- und Gemeindebeirats noch seine Stellvertreter anwesend sind, berichtet **Vorsitzende Christel Sprößler** aus dem SGB: Die Bürgermeister haben den Wunsch geäußert, die Fahrtkostenerstattung, die bei Schulausflügen mit dem ÖPNV gilt, auch auf Kitas und Jugendfeuerwehren auszuweiten. Die DADINA will bei den zuständigen Ministerien erfragen, ob dieser Vorschlag umgesetzt werden kann.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	6/35



**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.: 2067-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift VV/13./VI. - Sitzung vom 01.04.2025**

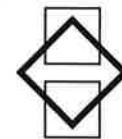
Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

**In der Aussprache:**

**VV-Mitglied Falk Neumann** bittet darum, die Niederschriften künftig vor der Einladung zu nächsten Sitzung zu versenden.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	7/35



**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.: 2068-2025/DDN

Verfasser:

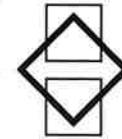
Az./Antrag:

Betreff: **Anträge und Anfragen (Sachstand)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Zum Sachstand gibt es keine Nachfragen.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	8/35



## **Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.: 2069-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der Bericht und seine Ergänzungen liegen schriftlich vor. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** berichtet darüber hinaus, dass die offene Stelle in der Abteilung Finanzen der DADINA zum 1. August 2025 neu besetzt werden konnte. Ab dem 1. Januar 2026 sollen drei Ingenieursstellen in der DADINA nach TVöD 12 statt bislang 11 vergütet werden.

## **Genehmigung des Wirtschaftsplans 2025 der DADINA**

Der Wirtschaftsplan 2025 der DADINA wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt mit Datum 14.04.2025 genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgte im Darmstädter Echo am 26.04.2025.

Die öffentliche Auslegung erfolgte im Zeitraum 28.04.2025 bis 16.05.2025

- im Kreishaus des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Kranichstein,
- im Mobilitäts- und Tiefbauamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und
- in der DADINA-Geschäftsstelle.

## **Personalia**

Der Vorstandsvorsitzende trägt hierzu mündlich vor, siehe oben.

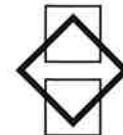
## **Rhein-Main-Verkehrsverbund, Sitzung des Aufsichtsrates vom 28.05.2025**

Tag genau zum 30-jährigen Jubiläum des Verkehrsverbundes RMV fand die letzte Aufsichtsratssitzung des RMV am 28.05.2025 in Frankfurt statt. Inhaltlich war diese geprägt durch Berichte zum Sachstand beim Deutschlandticket sowie zu Entscheidungen hinsichtlich der weiteren Tarifentwicklung sowie zur Inbetriebnahme der Infrastrukturmaßnahme „Regionaltangente West“. Weiterhin wurde die Liquidation der Kooperationsgesellschaft „Mobility inside“ sowie die weitere Entwicklung des Vertriebs thematisiert.

Im Einzelnen ist zu berichten:

- Beim Deutschlandticket steht aktuell die Umstellung der Einnahmenaufteilung auf die Zuordnung der Einnahmen nach Postleitzahlen sowie die Finanzierung ab dem Jahr 2026 im Vordergrund.
- Die Tarifanpassung zum Dezember 2025 wurde von der Tagesordnung genommen, da es Beschwerden zur Höhe der Tarifsteigerung gab. Die DADINA sieht dies nicht so und bewertet es kritisch, dass eine fehlende Tarifanpassung dazu führt, dass es weniger Mittel seitens der Nutzenden zur Finanzierung des ÖPNV gibt, was dann die kommunalen Kassen belastet.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	9/35



- Positiv bewertet die DADINA die neue Tarifstrategie des RMV, die Tarifstruktur sowohl vom Sortiment wie auch von der Komplexität der Tarifbildung deutlich zu entschlacken. Dies wird nun auf Arbeitsebene weiter entwickelt.
- Bei der Regionaltangente West gibt es Probleme sowohl hinsichtlich der Finanzierung, da die Berechnungen des Landes und des RMV zu den notwendigen Bestellkosten deutlich auseinanderklaffen. Ein weiterer kritischer Aspekt ist die mittlerweile knappe Zeitschiene für die Beschaffung der Fahrzeuge sowie zur Vergabe der Verkehrsleistung. Generell begrüßt die DADINA die Regionaltangente, sieht aber ein deutliches Missverhältnis beim Engagement des Landes wie auch des RMV, wenn es um andere lokale Schienenprojekte wie den Planungen der DADINA und der HEAG mobilo zum Straßenbahnausbau in der Region geht.
- Die Vernetzungsinitiative Mobility inside, mit einem mandantenfähigen Hintergrundsystem (vHGS) eine bundesweite Kooperation umzusetzen, ist gescheitert und inhaltlich durch das Deutschlandticket überholt. Daher sollen die Mobility inside-Gesellschaften liquidiert werden.

## Regionaler Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

### Unterbrechung Odenwaldbahn

Aus Sicherheitsgründen wurde am 29.04.2025 im Odenwaldkreis auf der B 45 bei Bad König / Zell die Talbrücke über die Mümling und die Eisenbahnstrecke der Odenwaldbahn für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Wegen akuter Einsturzgefahr dieser Spannbeton-Hohlkastenbrücke aus dem Jahr 1961 wurde am 14.05.2025 auch die Eisenbahnstrecke zwischen Michelstadt und Bad König gesperrt.

Zurzeit findet folgendes Angebot statt:

- Regelfahrplan Odenwaldbahn zwischen Eberbach Bf und Michelstadt Bf
- Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Erbach Bf und Groß-Umstadt Wiebelsbach Bf;
- Eingeschränktes Fahrtenangebot Odenwaldbahn von Bad König Bf über Groß-Umstadt Wiebelsbach Bf nach Darmstadt Hbf. oder Frankfurt Hbf.

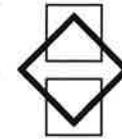
Die Sperrung der Odenwaldbahn hat zu einem hohen Parkdruck am Bahnhof Groß-Umstadt Wiebelsbach geführt. Um die Verkehrssituation zu ordnen, wurde ein Einbahnstraßenverkehr in Fahrtrichtung Norden eingerichtet. Daher fährt die Linie GU3 seit 10.06.2025 in Fahrtrichtung Wiebelsbach nicht über den Bahnhof. Der Fahrplan wurde so gestaltet, dass die Anschlüsse weiterhin erreicht werden können.

Weitere Taktverdichtungen auf der Odenwaldbahn wurden seitens des für die Bestellung des Zugverkehrs zuständigen RMV und des Verkehrsunternehmens Vias mangels verfügbarer Kapazitäten bei Personal und Fahrzeugen abgelehnt.

Die schlechte Kommunikation der Beteiligten anlässlich der plötzlichen Maßnahme ist aus Sicht der DADINA noch mit allen Beteiligten aufzuarbeiten.

Nach letzten Informationen soll die einsturzgefährdete Brücke in den Sommerferien abgerissen bzw. gesprengt werden und der Betrieb der Odenwaldbahn zum 18.08.2025 wieder durchgängig aufgenommen werden.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	10/35



## **Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit Linie RB 75**

Der RMV hat die DADINA über die aktuelle Pünktlichkeitssituation auf der Linie RB75 informiert. Diese stellt sich unbefriedigend dar. Bei einer durchaus weichen Vorgabe, dass eine Verspätung erst gegeben ist, wenn der Zug mehr als sechs Minuten Verspätung hat, erreicht die Linie RB75 nur ein Pünktlichkeitsniveau von rund 80 %. Dies bedeutet, dass generell 20 % der Fahrten mehr als sechs Minuten zu spät verkehren.

Die DADINA sieht hier weniger die Hessische Landesbahn in der Verantwortung. Die Problematik resultiert weitgehend aus dem unbefriedigenden Infrastrukturstandard einhergehend mit einer starken Auslastung der Strecke im Güterverkehr sowie als Umleitungsstrecke für ICE-Züge oder auch Flixtrains. Mit der Inbetriebnahme der neuen Wartungsanlage für ICE-Züge in Darmstadt-Kranichstein wird sich dies verstärken. Somit sieht die DADINA den RMV in der Verantwortung, in Zusammenarbeit mit DB InfraGo und dem Land Hessen die Kapazität der Strecke deutlich zu verbessern. Dies kann z. B. mittels Einrichtung zusätzlicher Blockstellen ermöglicht werden.

Kritisch sieht die DADINA, dass die HLB bei Zugausfällen sehr oft keinen Ersatzverkehr stellt. Hier wird die DADINA auf die HLB zugehen.

## **Bedienung Pfungstadtbahn**

Seit 01.05.2024 findet auf der Pfungstadtbahn größtenteils Schienenersatzverkehr mit Bussen statt. Dies wurde mit Pressemitteilung der Vias vom 27.04.2025 für einen eingeschränkten Zeitraum im Jahr 2024 angekündigt. Dieser Zustand dauert jedoch mittlerweile über ein Jahr an.

Die DADINA fordert beim RMV nachdrücklich eine Rückkehr zum Bestellfahrplan.

## **Fahrplan und Liniennetz Straßenbahn**

Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2024 wurde das Angebot auf den Straßenbahnenlinien am Wochenende grundlegend umstrukturiert. Seitdem fährt die Linie 9 samstags sowie sonn- und feiertags auf der Route Böllenfalltor – Hauptbahnhof und nicht mehr nach Griesheim. Als Ersatz dient die Linie 4, die nunmehr täglich von Kranichstein nach Griesheim fährt.

Dies führt zu Beschwerden seitens der Fahrgäste aus Griesheim, da am Wochenende keine Innenstadthaltestelle mehr barrierefrei erreicht werden kann.

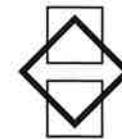
Die DADINA wird Lösungsmöglichkeiten im Benehmen mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo prüfen.

## **Fahrplanmaßnahmen auf lokalen Buslinien**

### **Anbindung Kreisklinik Groß-Umstadt mit Rufbus GU3**

Zur besseren Anbindung der Kreisklinik Groß-Umstadt neben der Linie GU1 montags bis freitags werden ab 18.08.2025 auch Fahrten der Linie GU3 im Abendverkehr freitags und im Wochenendverkehr mittels DadiLiner als Rufbus zum RMV-Tarif angeboten. Mit dieser kostenneutralen Angebotsmaßnahme wird die Bedienungsqualität an den Haltestellen

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	11/35



„Krankenhaus“ und „Im Rech“ verbessert, aber nur mit Fahrten, für die eine tatsächliche Fahrgastnachfrage besteht.

### **Baustellenbedingte Fahrplananpassungen**

Zum 07.07.2025 wird der Betrieb des Linienbündels „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ wegen einer Kanalsanierungsmaßnahme im Ober-Ramstädter Stadtteil Wembach beeinträchtigt. Dies hat Auswirkungen auf die Fahrpläne der Linien MO1 und MO4, welche grundlegend überarbeitet werden. Positiv zu werten ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Ober-Ramstadt, welche diese Maßnahme zusammen mit der DADINA seit einigen Jahren kooperativ geplant hat.

Durch Baumaßnahmen beeinträchtigt wird weiterhin der Verkehr zwischen der Kernstadt Babenhausen und den westlichen Stadtteilen, da die Ortsdurchfahrt von Sickenhofen nicht befahren werden kann. Bei den dortigen Kanalsanierungsmaßnahmen wurden Probleme mit der historischen Bausubstanz festgestellt, was eine erneute Verlängerung der Sperrung mit sich bringt. Ende des Jahres 2025 wird die Sperrung dann bereits drei Jahre andauern.

### **Weiterbetrieb Linie V86**

Die mit Fahrplanwechsel am 15.12.2024 neu eingerichtete Buslinie V86 (Klein-Welzheim – Babenhausen Bf) hat sich bewährt und die Geschäftsführung schlägt dem Vorstand für die Sitzung am 02.07.2025 die Fortführung über den Fahrplanwechsel am 14.12.2025 hinaus vor.

Der Kostenanteil der DADINA in Höhe von 20 T€/a analog dem Wirtschaftsjahr 2025 wird ab dem Wirtschaftsjahr 2026 bereitgestellt.

### **Erfahrungsbericht DadiLiner seit 15.12.2024**

Im Auswertungszeitraum 16.04.2025 bis 15.06.2025 sind folgende Leistungswerte zu berichten:

Fahrtanfragen: 5.030, Erfüllte Fahrtanfragen: 4.345, Quote: 86,4 %  
Durchgeführte Fahrten: 2.049, Quote: 40,7 %

Auslastung der Fahrzeuge (Pooling-Quote): 1,3

Registrierte Fahrgäste: 367

Vorausbuchungen: 53 %, Ad-hoc-Buchungen: 33 %

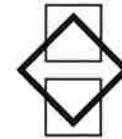
Räumliche Verteilung:

Groß-Umstadt / Otzberg: 76 %

Babenhausen: 20 %

Modautal / Ober-Ramstadt: 4 %

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	12/35



**Kundenzufriedenheit:**

4,8 von 5 Sternen im Durchschnitt, Anteil der 5-Sterne-Bewertungen: 87 %

**Sachstand Machbarkeitsuntersuchung und Nutzen-Kosten-Untersuchung Straßenbahnverlängerung Griesheim - Riedstadt**

Auf das gemeinsame Schreiben von Kreis Groß-Gerau, Landkreis Darmstadt-Dieburg und Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 28.11.2024 an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum zur Mitfinanzierung der Untersuchungen zur Straßenbahnverlängerung Griesheim – Riedstadt, liegt mit Datum 27.03.2025 eine Antwort der Frau Staatssekretärin Fröhlich vor, siehe Anlagen zu TOP 3 der Sitzung des Vorstandes vom 26.05.2025.

Mit der Begründung, dass es sich bei diesem Vorhaben um ein kommunales Projekt handele und in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage des Landes könnten für die anstehende Nutzen-Kosten-Untersuchung keine Fördermittel, auch nicht mittelbar über das Finanzierungsbudget des RMV, in Aussicht gestellt werden.

Diese Ablehnung wird seitens der Vorstandsvorsitzenden nicht akzeptiert. Es sollen Landtagsabgeordnete aus der Region zur Unterstützung eingeschaltet werden.

**Sachstand Direktvergabe an die HEAG mobiBus**

Die Vorabbekanntmachung konnte aufgrund von Verzögerungen bei den inhaltlichen Abstimmungen zum ergänzenden Dokument erst am 13.06.2025 veröffentlicht werden.

Infolgedessen verschieben sich die Arbeiten am eigentlichen Dokument des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages, so dass die im Zeitplan für den 02.07.2025 vorgesehene Beschlussfassung in Vorstand und Verbandsversammlung in das vierte Quartal 2025 verschoben werden muss.

Der Zeitplan wird derzeit aktualisiert mit dem Ziel der Beschlussfassung aller Gremien im vierten statt dritten Quartal 2025.

Die Vorabbekanntmachung ist als Anlage beigefügt und kann auch nebst dem ergänzenden Dokument sowie der Anlage A – Liniensteckbriefe – unter dem Link <https://www.dadina.de/ueber-uns/bekanntmachungen/> heruntergeladen werden.

**Sachstand Neuvergabe der Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“**

Für die Arbeiten zur Ausschreibung der beiden Linienbündel laufen intensive Abstimmungen mit dem beauftragten Büro BPV, Koblenz. Diese betreffen vor allem funktionale Ausschreibungsaspekte und Fragestellungen zur Angebotswertung bzgl. des Fahrzeugeinsatzes.

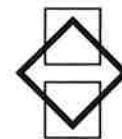
Die Bekanntmachung der Ausschreibung ist aktuell für die zweite Hälfte des Juli 2025 vorgesehen.

Für die Beschlussfassung über die Vergabe sind folgende Termine vorgesehen:

24.11.2025 Vorstand

18.12.2025 Verbandsversammlung

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	13/35



## Mobilitätsforum

Unter dem Leitthema Strategien für eine sichere, nachhaltige und vernetzte Mobilität intensivieren die Verkehrsdezernenten von Wissenschaftsstadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen eines Mobilitätsforums ihre Zusammenarbeit. Unterstützt werden Sie hierbei von Herrn Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann von der Hochschule Darmstadt und der DADINA.

Erste Schwerpunkte sind

- zu einer verbesserten Radverkehrssituation zwischen Stadt und Landkreis eine gemeinsame Radtour am 26.06.2025 von Weiterstadt/Lagerstraße über verschiedene Abschnitte in der Darmstädter Innenstadt bis zum Ziel Hochschule Darmstadt;
- der erste Mobilitätskongress am 23.09.2025 mit dem Fokusthema auf die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs in der Region.

Entstehende Kosten im Jahr 2025 in Höhe von rund 5 T€ werden über die DADINA abgewickelt und sind im beschlossenen und genehmigten Wirtschaftsplan 2025 unter Position 10104 Marketing enthalten.

## Förderung von Haltestelleninfrastruktur

Wie im genehmigten Wirtschaftsplan 2025 verankert, sollen ab dem Jahr 2025 Haltestellenschilder im DADINA-Verbandsgebiet in größerem Umfang erneuert werden, um die Fahrgastinformation zu erhöhen und das Erscheinungsbild der Haltestellen zu verbessern. Im ersten Schritt sollen rund 100 neue Haltestellenschilder beschafft und teilweise mit integrierten bzw. zusätzlich angebrachten dynamischen Fahrgastinformationsanlagen ausgestattet werden.

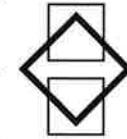
Der Geschäftsstelle ist es durch Recherche beim Rhein-Main-Verkehrsverbund, beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie bei Hessen Mobil gelungen, eine Fördermöglichkeit zu akquirieren, die gemäß Mobilitätsfördergesetz und Finanzausgleichsgesetz in Summe bis zu 80 % Förderung auf die Investitionen der Haltestellenschilder, der Fundamentgestänge, des Einbaus sowie zusätzlicher dynamischer Fahrgastinformationsanlagen eröffnet.

Die DADINA hat fristgerecht am 31.03.2025 die Anmeldung zur Aufnahme in das Planungsprogramm des Landes Hessen vorgenommen. Diese Programmanmeldung wurde am 07.04.2025 durch Hessen Mobil bestätigt. Nächster Schritt ist die Abgabe des Förderantrags bis zum 31.05.2025. Nach Eingang des Förderbescheids ist mit einer Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2026 zu rechnen.

Durch die Drittmittel kann die Inanspruchnahme eigener Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplans der DADINA erheblich reduziert werden und ist die Verschiebung des Umsetzungsbeginns von 2025 in 2026 nicht nur vertretbar, sondern angezeigt.

Somit sind maßgebliche Feststellungen zum Wirtschaftsplan 2025 in der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt, die sich auf die Kreditaufnahme beziehen, hinfällig.

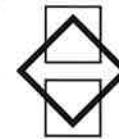
VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	14/35



### **Sachstand Gemeinsame Websites DADINA / RMV**

Die neue Webseite der DADINA unter dem Dach des RMV ist vorbereitet und soll am 01.07.2025 scharfgeschaltet werden. Zu diesem Zeitpunkt soll auch die permanente Weiterleitung greifen, die bei manueller Eingabe der alten URL [www.dadina.de](http://www.dadina.de) von dort auf die neue Seite <https://www.rmv.de/c/de/start/dadina> umleitet. Um die technische Umsetzung kümmert sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Inhaber der Domain [www.dadina.de](http://www.dadina.de).

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	15/35



## **Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 2085-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Neustrukturierung des Linienbündels "Eberstadt / Pfungstadt" zum Fahrplanwechsel am 14.12.2025**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

### **In der Aussprache:**

**Geschäftsführer Jörg Gerhard** erinnert daran, dass die Neukonzeption des Linienbündels bereits aus der letzten Sitzung der Verbandsversammlung bekannt ist. Da Mehrkosten entstehen, die anteilig auf die Stadt, den Landkreis und den Kreis Groß-Gerau entfallen, wird die Neustrukturierung dem Gremium zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt.

Die neue Linie DG (Darmstadt Mathildenplatz – Gernsheim) ersetzt die Linie PG (Eberstadt Wartehalle – Gernsheim). Die Pfungstädter Stadtteile Hahn und Eschollbrücken werden so direkt an Darmstadt angebunden. Zudem entfallen Standzeiten der Linie PE in der Ortsmitte von Eschollbrücken. Die Häufigkeit der Fahrten zwischen Eberstadt und Pfungstadt Bahnhof sinkt durch den Entfall der Linie PG auf drei statt vier pro Stunde. Allerdings ändert sich die Platzkapazität nicht, da Gelenkbusse eingesetzt werden. Zudem entspricht der 20-Minuten-Takt besser dem der Straßenbahn in Eberstadt.

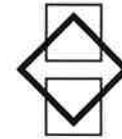
Auf eine schriftliche Nachfrage aus dem Gremium hat die DADINA einen Chart mit dem Linienweg der DG und der Auflistung der Haltestellen erstellt, das dem Protokoll als Anlage mitgegeben wird. Der Fahrplan befindet sich noch in der finalen Abstimmung.

**VV-Mitglied Martin Tichy** gibt zu bedenken, dass der Entfall der Linie PG die direkte Anknüpfung von Hahn an Pfungstädterbahn und RB 67/68 verschlechtert. Zudem entfällt die Anbindung von Pfungstadt an die RB 70 in Gernsheim. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erwidert, dass die Linie PE Hahn unverändert mit der Pfungstädterbahn verbindet. Die Querverbindung von dort zur Riedbahn, die nur schwach nachgefragt wird, ist durch einen Umstieg von der Linie PE auf die Linie DG in Hahn weiterhin gegeben. Zudem, ergänzt **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler**, entspricht die Linienführung der DG dem Wegeverhalten in Hahn und Eschollbrücken und einem ausdrücklichen Wunsch der Ortsbeiräte. Nicht zuletzt wird ein früherer Zustand wiederhergestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	16/35



**Anlage:**

- Haltestellen und Linienweg der Linie DG

**Beschluss:**

1.

Das Konzept zur Neustrukturierung des Linienbündels „Eberstadt / Pfungstadt“ wird zur Kenntnis genommen.

2.

Es wird zugestimmt, das geänderte Fahrplankonzept zum Fahrplanwechsel 2025 umzusetzen, wenn eine Kostenübernahme der LNVG Groß-Gerau zur Übernahme der zusätzlichen Bestellkosten erfolgt. Im Wirtschaftsplan 2026 werden für das Linienbündel „Eberstadt / Pfungstadt“ weitere Kostenanteile von 160.000 Euro seitens der DADINA übernommen, wovon 130.000 Euro auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und 30.000 Euro auf die Stadt Darmstadt entfallen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**2**

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

**Zustimmung (Ja):**

**Ablehnung (Nein):**

**Enthaltung:**

**SPD**

**CDU**

**Grüne**

**FDP**

**AfD**

**FW/UWG**

**SKB**

**fraktionslos**











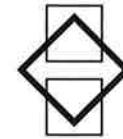







Befangen:

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	17/35



### **Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 2097-2025/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bestellung des Vorlaufverkehrs Ludwigshöhviertel**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

#### **In der Aussprache:**

**VV-Mitglied Falk Neumann** fragt, für wie lange der Vorlaufverkehr geplant ist. Der Leistungszeitraum beginnt am 18. August 2025, wie **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erläutert. Er endet mit dem ÖDA an HEAG mobiBus zum 12. Dezember 2026. Im künftigen ÖDA ist aber eine Weiterführung vorgesehen, bis die Straßenbahn in Betrieb geht.

**VV-Mitglied Carolin Simon** fragt, ob geprüft wurde, den Vorlaufverkehr auf derselben Route wie die künftige Straßenbahn fahren zu lassen, also bis zur Heidelberger Straße. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** bestätigt, dass diese Möglichkeit betrachtet wurde. Allerdings besteht keine Wendemöglichkeit im Umfeld der Heidelberger Straße, sodass diese Linienführung einen großräumigen Kreisverkehr erfordern würde.

#### **Beschluss:**

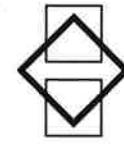
1.

Die DADINA bestellt ab 18.08.2025 bis einschließlich 12.12.2026 im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt den sogenannten Vorlaufverkehr Ludwigshöhviertel als Linie 3A. Dieser differenziert an allen Wochentagen zwischen einer Linienverkehrsbedienung bis ca. 21 Uhr und einer bedarfsoorientierten Bedienung ab 21 Uhr bis Betriebsschluss. Die Linienverkehrsbedienung wird über eine Ergänzung zur Anlage 4 des bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen der DADINA und der HEAG mobiBus abgerechnet; für das bedarfsoorientierte Angebot erfolgt eine direkte Abrechnung zwischen der HEAG mobilo und der DADINA.

2.

Die Bestellkosten betragen im Fahrplanjahr 2025 140 T€, davon Linienverkehr ca. 115 T€ und bedarfsoorientierter Verkehr ca. 25 T€. Für den Zeitraum zwischen Einrichtung der Linie zum 18.08.2025 bis zum Jahresende sind Bestellkosten von 160 T€, davon Linienverkehr ca. 130 T€ und bedarfsoorientierter Verkehr ca. 30 T€ zu erwarten. Diese übersteigen das im Wirtschaftsplan 2025 unter Position 20101 enthaltene Budget um 60 T€. Mit der Leistungsausweitung werden Ansprüche aus dem Betriebsleistungsfaktor Deutschlandticket generiert, die den Zuschussbedarf senken. Die für das Fahrplanjahr 2026 veranschlagten Kosten in Höhe von 420 T€, davon Linienverkehrsangebot ca. 340 T€ und bedarfsoorientiertes Angebot ca. 80 T€, werden im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt. Sämtliche Kosten werden von der Stadt Darmstadt über die Zweckverbandsumlage finanziert.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	18/35



**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis,**

wenn zutreffend

<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>

**Zustimmung (Ja):**

**Ablehnung (Nein):**

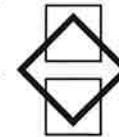
**Enthaltung:**


Befangen:

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	19/35



### **Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 2087-2025/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Nahverkehrsplan**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

#### **In der Aussprache:**

**Vorsitzende Christel Sprößler** berichtet, dass ein Änderungsantrag der Klimaliste WGD zum Beschlussvorschlag vorliegt. Die Einreichfrist für Stellungnahmen zum NVP ist bereits am 17. Juni verstrichen. Die Vorsitzende schlägt vor, den Antrag dennoch wie eine Stellungnahme zu behandeln und in die Synopse zum NVP aufzunehmen. Dafür müsste der Antrag von den Antragstellern zurückgestellt werden. **VV-Mitglied Markus Crößmann** unterstützt diesen Vorschlag, da die Zeit nicht genüge, um den umfangreichen Änderungsantrag der Klimaliste durchzulesen.

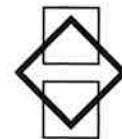
Der Vorsitzende des **Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** widerspricht: Es gehe um die Änderung des Beschlussvorschlags, nicht um einen eigenen Antrag. Aus Perspektive des Fahrgastbeirats müsse in Bezug auf Verbindungen zwischen Innenstadt und Umlandkommunen mindestens der Status quo erhalten werden. Das sei in Bezug auf Weiterstadt fraglich. **VV-Mitglied Christoph Zwickler** schließt sich dieser Sicht an. Der Antrag hätte per E-Mail vorab an die Gremienmitglieder verschickt werden können – allerdings sei er zwei Tage zuvor auch sehr knapp an die Geschäftsstelle gegangen. Er solle nicht als Stellungnahme zum NVP verstanden werden.

**Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** erinnert daran, dass die Verbandsversammlung der DADINA keineswegs abschließendes Beschlussgremium ist: Diese Rolle haben die Stadtverordnetenversammlung Darmstadt und der Kreistag Darmstadt-Dieburg inne. Abwägungen über Änderungen am NVP obliegen daher den Gebietskörperschaften. Den Antragstext, wie von der Vorsitzenden vorgeschlagen, dem NVP als Stellungnahme beizulegen, würde die genannten Gremien dazu befähigen, darüber zu beschließen.

**Vorsitzende Christel Sprößler** ergänzt, dass es eine Ungleichbehandlung der Städte und Gemeinden wäre, gerade die Anmerkungen der Klimaliste in der Verbandsversammlung zu behandeln, im Gegensatz zu den fristgerecht eingereichten Stellungnahmen.

**VV-Mitglied Martin Tichy** entgegnet, dass es die Aufgabe der Verbandsversammlung sei, die Beschlussvorlagen entsprechend vorzubereiten. Auch er bemängelt den engen zeitlichen Vorlauf und fragt, ob diese Abstimmung die letzte Gelegenheit ist, auf den NVP einzzuwirken. Zudem erkundigt er sich inhaltlich nach der Option der Erweiterung des Erschließungskreises von Haltestellen durch eine hochwertige Radinfrastruktur.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	20/35



**Johannes Froese** von der DADINA erläutert, dass die Passage zur Radinfrastruktur bereits im aktuellen NVP steht. Sie bezieht sich konkret auf den SPNV, also auf Bahnhöfe mit Radverkehrsanlagen.

Für sie wird ein Erschließungsradius von 2000 statt 1000 Meter angenommen.

**Geschäftsführer Jörg Gerhard** verweist in Bezug auf die Möglichkeiten der Mitbestimmung auf Stufe 2 des NVP, in dem die konkreten Maßnahmenvorschläge der Angebotskonzeption enthalten sind. Auch diese Stufe wird allen Gremien vorgelegt.

Der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** bekräftigt noch einmal, dass der Änderungsantrag der Klimaliste den NVP aus Sicht des Fahrgastbeirats im Ergebnis verbessern würde. **Vorsitzende Christel Sprößler** erinnert an die ebenfalls vorhandene Sachkompetenz in den Fachausschüssen des Landkreises und der Stadt. **VV-Mitglied Falk Neumann** erklärt sich mit der Aufnahme des Antrags in die Synopse grundsätzlich einverstanden, betrachtet es aber als deutliche Verschlechterung, wenn Buslinien aus Weiterstadt nicht mehr auf den Luisenplatz fahren würden. Punkt 6.3.2, nach dem die Darmstädter Innenstadt als erschlossen gilt, wenn eine der Haltestellen Luisenplatz, Schloss, Mathildenplatz oder Willy-Brandt-Platz erreicht sind, würde das perspektivisch ermöglichen.

Dieser Punkt beschäftigt auch **VV-Mitglied Carolin Simon**: Insbesondere, da der Willy-Brandt-Platz ein gutes Stück von den übrigen genannten Haltestellen entfernt liegt. **Johannes Froese** erläutert, dass diese Haltestelle, die künftig barrierefrei ausgebaut werden soll, vor allem mit Blick auf die Straßenbahnlinien 1 und 10 erwähnt wird. Barrierefreiheit sei dabei nicht gekoppelt mit Umsteigefreiheit.

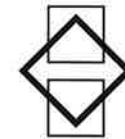
**VV-Mitglied Claudia Schlipf-Traup** fragt in Hinblick auf den vorangegangenen Hinweis des Vorstandsvorsitzenden zum Gremienlauf, ob es möglich wäre, dass am Ende zwei unterschiedliche Nahverkehrspläne vorliegen, wenn Stadtverordnetenversammlung und Kreistag unterschiedliche Änderungen beschließen. Inhaltlich schlägt sie vor, die Qualitätsanforderungen an Haltestellen durch Sonnenschutz sowie eine Begrünung zu ergänzen.

**Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** erwidert, dass für die Gestaltung der Haltestellen die Kommunen zuständig sind und ein Standard zwar definiert werden kann, die Umsetzung aber nicht garantiert. Zwei unterschiedliche Nahverkehrspläne wären möglich, da zwei Gebietskörperschaften vorhanden sind. Zur Frage der Bedienung von Haltestellen sei zu beachten, dass es sich um eine verwaltungsrechtliche und nicht um eine kommunale Entscheidung handelt. Sie wird also nicht im Nahverkehrsplan getroffen. Zudem stehen alle geprüften Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

*Aufgrund eines nachfolgenden Termins verlässt **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** um 18 Uhr die Sitzung. Da der **stellvertretende Vorstandsvorsitzende Paul-Georg Wandrey** ebenfalls nicht anwesend ist, übernimmt den Platz auf dem Podium **Dagmar Wucherpfenning** als dienstältestes Vorstandsmitglied.*

**VV-Mitglied Dr. Albrecht Achilles** fragt, inwieweit Stadt und Landkreis abweichend vom Nahverkehrsplan und der Vorarbeit der Verbandsversammlung entscheiden können. **Vor-**

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	21/35



**sitzende Christel Sprößler** erläutert, dass bei abweichenden Nahverkehrsplänen der Kreistag die Hoheit für die das Kreisgebiet betreffenden Beschlüsse hat, während die Stadtverordnetenversammlung vorrangig für das Stadtgebiet beschließt. Die ordnungsrechtlichen Dezernenten haben zudem die Möglichkeit, sich über die Vorgaben des Nahverkehrsplans hinwegzusetzen.

**Geschäftsführer Jörg Gerhard** ergänzt, dass die DADINA bemüht ist, einen Konsens herzustellen, z. B. auch in Bezug auf die Anbindung der Kreiskommunen an die Innenstadt von Darmstadt. Der Anspruch, dass jede Linie an jede Haltestelle fahren könnte, müsse aber zurückgenommen werden. **Vorstandsmitglied Dagmar Wucherpfennig** erinnert in diesem Zusammenhang an die hohe Verkehrsbelastung des Luisenplatzes, die vom Regierungspräsidium bereits gerügt wurde.

**VV-Mitglied Christoph Zwickler** resümiert, dass mit dem Nahverkehrsplan eine Idealvorlage beschlossen wird, deren Umsetzung sich im Einzelnen erweisen wird. Umgesetzt werden könne aber nur, was zuvor beschlossen wurde. Daher wolle die Klimaliste WDG am Änderungsantrag festhalten.

Vorsitzende Christel Sprößler fasst zusammen, dass der Antragsteller nicht möchte, dass der Antrag in die Synopse zum Nahverkehrsplan aufgenommen wird. Gewünscht ist eine Abstimmung über die einzelnen Punkte.

### **Beschlüsse zum Änderungsantrag:**

#### **Antragspunkte**

Die folgenden Punkte werden hinsichtlich der Stellungnahmen in der Synopse zur Anhörung der Nahverkehrsplanung von „nicht berücksichtigt“ bzw. „zur Kenntnis genommen“ auf „Berücksichtigung“ geändert:

#### **1. Klimaziele & Verkehrsverlagerung**

**Lfd. Nr. 15.10 · Kapitel 5.3 · S. 23**

##### **Ergänzen:**

*„Zum Erreichen der für alle Politikebenen verbindlichen Klimaziele müssen erhebliche, v. a. überörtliche Verkehrsmengen, die bislang vom MIV bewältigt werden, auf den ÖPNV verlagert werden.“*

#### **Abstimmungsergebnis:**

3 Ja, 10 Nein, 1 Enthaltungen – 1 Gremienmitglied hat nicht an der Abstimmung teilgenommen

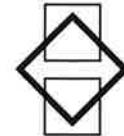
#### **2. Subjektive Sicherheit im ÖPNV**

**Lfd. Nr. 15.15 · Kapitel 5.12 · S. 25**

##### **Text:**

Konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit: gute Beleuchtung, Notrufsäulen/Sprechstellen, Vermummungsverbot in Beförderungsbedingungen.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	22/35



**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein – 1 Gremienmitglied hat nicht an der Abstimmung teilgenommen

**3. Umsteigefreie Verbindung von Nachbarkommunen**

Lfd. Nr. 15.19 · Kapitel 6.1 · S. 26

**Text:**

„Zwischen den Hauptorten bzw. Verwaltungssitzen benachbarter Kommunen mit direkter Straßenverbindung sind umsteigefreie Verbindungen umzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltungen – 1 Gremienmitglied hat nicht an der Abstimmung teilgenommen

**4. Definition umsteigefreier Anbindung**

Lfd. Nr. 15.36 · Kapitel 6.3.1 · S. 27

„Umsteigehaltestellen am Stadtrand (Ausnahme: Hbf) gelten nicht als umsteigefreie Anbindung.“

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 13 Nein

**5. Umsteigefreie Innenstadt-Erreichbarkeit**

Lfd. Nr. 15.38 · Kapitel 6.3.2 · S. 29

Ergänzung: „Die umsteigefreie Erreichbarkeit von entweder Schloss oder Luisenplatz aus den Umlandkommunen ist mindestens im Umfang des Fahrplans vom 31.05.2025 zu gewährleisten.“

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

**6. Verbindlichkeit von Taktvorgaben**

Lfd. Nr. 15.40 · Kapitel 6.4.5.1 · S. 36

**Streichen:**

„Die in der Tabelle genannten Werte sind als Maximalvorgaben ...“

**Begründung:** Nur verbindliche Vorgaben sind wirksam.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 13 Nein

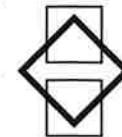
**7. Relevante Ziele in Darmstadt**

Lfd. Nr. 15.41 · Kapitel 6.4.5.1 · S. 37

**Ergänzen:**

„Folgende Ziele sollen möglichst umsteigefrei erreichbar sein: Luisenplatz, Willy-Brandt-Platz, Mathildenplatz, Schloss, Hbf, Ostbahnhof, Bahnhof Eberstadt.“

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	23/35



**Abstimmungsergebnis:**

3 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung

**8. Klarstellung zur Anbindung**

**Lfd. Nr. 15.47 · Kapitel 6.4.6.1 · S. 38**

Ergänzung: „Umsteigehaltestellen am Stadtrand (Ausnahme: Hbf) gelten nicht als Anbindung.“

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 13 Nein

**9. Hauptrelationen – Umsteigefreiheit**

**Lfd. Nr. 15.48 · Kapitel 6.4.6.1**

Forderung umsteigefreier Verbindungen zu wichtigen Zielen in Darmstadt; max. ein Umstieg für andere Ziele.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 13 Nein

**10. Anschluss-Sicherung**

**Lfd. Nr. 15.49 · Kapitel 6.4.6.2 · S. 38**

Detaillierte Definition von Verknüpfungspunkten und Anforderungen an reale Anschluss-Sicherung.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

**11. Sichtanschlüsse**

**Lfd. Nr. 15.51 · Kapitel 6.4.6.2 · S. 38**

Ergänzung: Sensibilisierung des Fahrpersonals für „Sichtanschlüsse“ bei wichtigen Relationen.

**Abstimmungsergebnis:**

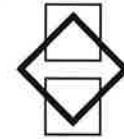
2 Ja, 13 Nein

**12–16. Ausstattung Haltestellen Kat. C**

**Lfd. Nr. 15.54–15.59 · Kapitel 6.4.10.1 · S. 42–44**

- „Relevante“ durch „alle“ Haltestellen ersetzen bei Wetterschutz (ab 500 Umsteigern).
- Ausstattung (Wetterschutz, Wegweisung, dynamische Fahrgastinfo, Info-Pakete) von „anzustrebend“ auf „erforderlich“ ändern.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	24/35



**Begründung:** Hohe Umsteigerzahlen und ÖPNV-Knotenpunkte rechtfertigen verpflichtende Standards.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 11 Nein, 2 Enthaltungen

**17. Kontrollintervalle**

Lfd. Nr. 15.63 · Kapitel 6.4.10.1 · S. 44

Kontrolle der Fahrgastinformationen **mindestens zweimal jährlich** (mit Abstand von mind. vier Monaten).

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 13 Nein

**18–22. Angebotsverbesserung SPNV (insb. Odenwaldbahn)**

Lfd. Nr. 15.77–15.82 · Kapitel 6.A.2 · S. 51–52

- Umsteigefreie Verbindungen nach Mainz/Wiesbaden erhalten.
- S6-Verlängerung nach Pfungstadt** prüfen statt RE-Flügelung.
- Dritter Zug auf Odenwaldbahn** Richtung Frankfurt Süd.
- RB 82 zweistündlich bis **Heilbronn Hbf** führen.
- Weitere Elektrifizierungs- und Ausbauoptionen als Perspektive offenhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

**23–25. Infrastruktur Darmstadt Hbf & Nordbahnhof**

Lfd. Nr. 15.87–15.89 · Kapitel 6.A.3 · S. 53

- Wettergeschützte Fußgängerbrücke Hbf-Nordseite weiterverfolgen.
- Doppelkreuzungsweiche in Nordbahnhof zur Betriebsflexibilität.
- Gleisverbindung Otzberg–Groß-Umstadt entbehrlich.

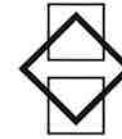
**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

**26. 15-Minuten-Takt Arheilgen–Darmstadt**

Lfd. Nr. 15.99 · Kapitel 6.A.2

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	25/35



**Streichen:** Forderung nach 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn-Linie.

**Begründung:** Ausbaumaßnahmen unverhältnismäßig, alternative Maßnahmen verfügbar.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

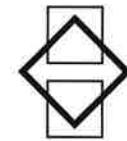
Das Gremium beschließt infolge der Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrags über den ursprünglichen Antrag.

**Beschluss:**

Dem Gemeinsamen Nahverkehrsplan für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg 2025 ff., Stufe 1 von 2, mit den Kapiteln Grundlagen, Ziele / Leitbild, Bestandsaufnahme, Anforderungsprofil, Mängelanalyse, Beispiele für Prüfaufträge Maßnahmen der Angebotskonzeption, Linienbündelung / Teilnetzbildung, Vergabestrategie, nebst Synopse der eingegangenen und von der DADINA bewerteten Stellungnahmen aus dem Kreis der Anhörungsberechtigten nach ÖPNVG Hessen wird zugestimmt.

Diese Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der noch ausstehenden Beschlüsse in den Gremien der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	26/35



**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**3**

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

**Zustimmung (Ja):**

**Ablehnung (Nein):**

**Enthaltung:**

**SPD**

**CDU**

**Grüne**

**FDP**

**AfD**

**FW/UWG**

**SKB**

**fraktionslos**











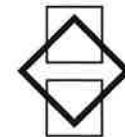







Befangen:

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	27/35



**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 2075-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

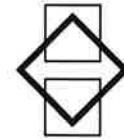
Betreff: **Jahresbericht 2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Zum Jahresbericht 2023 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	28/35



**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 2073-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

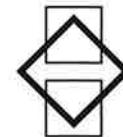
Betreff: **Entsprechenserklärung 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Zur Entsprechenserklärung 2024 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	29/35



### **Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 2095-2025/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Aufstellung Jahresabschluss 2024**

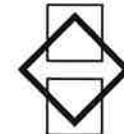
Beschluss: **zurückgestellt**

TOP 10 wird von der Tagesordnung genommen, da der Vorstand ihn nicht beraten hat. Daher kann der TOP von der Verbandsversammlung nicht zur Kenntnis genommen werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2024, bestehend aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, auf.
2. Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres beträgt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 0 €.
3. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 80.288 T€.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	30/35



**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 2070-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag der Fraktion Klimaliste WGD zur Fahrzeugpositionskarte für VIAS (11\_VI\_46)**

Beschluss: **zurückgestellt**

Der erste Absatz im Beschlusstext sorgt für Irritation. **VV-Mitglied Christoph Zwickler** bestätigt, dass es sich um einen Kopierfehler handelt, und bittet darum, den Satz zu streichen. Der Antrag ziele darauf, für die Fahrgäste nachvollziehbar zu machen, wo genau auf der Strecke sich der Zug befindet – etwa um Verspätungen abschätzen zu können. Da z. B. die DB die Position ihrer Züge ohnehin erfasse, könnten diese Informationen per App oder Webseite an die Fahrgäste weitergegeben werden.

**Vorsitzende Christel Sprößler** schlägt vor, zunächst über den RMV die Kosten für dieses Vorhaben zu erfragen – die DADINA selbst steht in keiner direkten Geschäftsverbindung zur Vias. Mit dieser Information kann der Antrag neu gestellt werden. Die Antragssteller sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Der Antrag wird zurückgestellt.

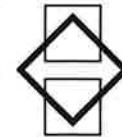
**Beschlussvorschlag:**

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

Die DADINA wird beauftragt sicherzustellen, dass der Trassensicherungsvertrag für die ÖPNV-Trasse nach Roßdorf und Groß-Zimmern über das Jahr 2025 hinaus verlängert wird.

Die Dadina beauftragt die VIAS Rail GmbH mit der Einrichtung einer Zugpositionskarte. Eine geeignete Domain (z.B. vias-positionen.dadina.de) wird bereitgestellt oder alternativ die Daten in die travic-Karte1 der deutschen Bahn integriert. Die Kosten sollen in eine einmalige Einrichtungsgebühr sowie einen monatlichen Beitrag aufgeschlüsselt werden und zur nächsten Sitzung der Versammlung zur finalen Bestätigung vorgelegt werden. Für die gemeinsame Erstellung eines Lasten- und Pflichtenhefts werden mit diesem Antrag bis zu 500€ genehmigt.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	31/35



**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 2071-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sperrung Rheinbrücke (11\_VI\_47)**

Beschluss: **abgelehnt**

**In der Aussprache:**

**VV-Mitglied Martin Tichy** erläutert den Antrag: Es gehe um eine regelmäßige umsteigefreie Verbindung – nicht darum, dass jede Verbindung umsteigefrei sein muss. Da die Belastung des Luisenplatzes bekannt ist, könnte geprüft werden, die Buslinien, die heute schon dort fahren, in Richtung Griesheim zu verlängern.

**Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass – unabhängig vom vorliegenden Antrag – bereits ein Auftrag der Verkehrsdezernenten an die DADINA erteilt wurde, den SEV gemeinsam mit der ÖPNV-Koordination Darmstadt, HEAG mobilo und der LNVG GG, deren Busse den Platz Bar le Duc in Griesheim anfahren, zu koordinieren. Die Fahrgäste aus dem Ried sollen in der Hauptverkehrszeit nicht in Griesheim umsteigen müssen, sondern in ihrem Bus nach Darmstadt weiterfahren können.

**VV-Mitglied Christoph Zwickler** kündigt für die Fraktion Klimaliste WGD an, dem Antrag nicht zustimmen zu wollen. Er sei gut gemeint, setze aber voraus, dass eineinhalb Jahre keine Straßenbahn nach Griesheim fahren würde. Dazu gebe es Alternativen.

**VV-Mitglied Markus Crößmann** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag 11\_VI\_47 für erledigt zu erklären, da bereits eine entsprechende Arbeitsgruppe existiert und der Antrag damit gegenstandslos ist.

**Beschluss zur Geschäftsordnung:**

Antrag 11\_VI\_47 wird nicht weiter verfolgt, da bereits eine entsprechende Arbeitsgruppe existiert.

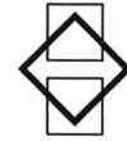
**Abstimmungsergebnis:**

11 dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltungen

**Beschluss zur Geschäftsordnung:**

Antrag 11\_VI\_47 wird nicht weiter verfolgt, da bereits eine entsprechende Arbeitsgruppe existiert.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	32/35



**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):  11

Ablehnung (Nein):  2

Enthaltung:  2

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

**Zustimmung (Ja):**

**Ablehnung (Nein):**

**Enthaltung:**

**SPD**

**CDU**

**Grüne**

**FDP**

**AfD**

**FW/UWG**

**SKB**

**fraktionslos**











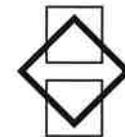







Befangen:

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	33/35



**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 2072-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

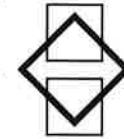
Betreff: **Anfrage der Fraktion Klimaliste WGD zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Odenwald anlässlich der Sperrung der Zeller Brücke (11\_VI\_48)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Die Anfrage wird schriftlich zur nächsten Sitzung beantwortet.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	34/35



**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 2076-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

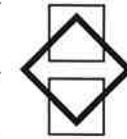
Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung ist am 18. Dezember 2025.

VV/14./VI.	02.07.2025	
Gremium	Niederschrift	35/35



**Vorsitzende Christel Sprößler** schließt die Sitzung um 18:26 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 21. Juli 2025

-gez.-

Christel Sprößler  
Vorsitzender

Dr. Tamara Krapmann  
Schriftführung